



TINO

**SORGE**

Für Sie im Deutschen Bundestag

News 1 / 2020

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

im noch jungen Jahr 2020 überschlagen sich die Ereignisse. Nach der Wahl von Thomas Kemmerich zum Ministerpräsidenten von Thüringen mit Stimmen der AfD, nach seinem Rücktritt, aber vor allem auch nach dem Rückzug von Annegret Kramp-Karrenbauer vom Parteivorsitz der CDU Deutschlands befinden wir uns in einer schwierigen Situation. Nun wird es aus meiner Sicht darauf ankommen, erstens schnell und geordnet die Personalfragen zu klären.

Klar ist auch, dass dieser Prozess nicht bis zum CDU-Parteitag im Dezember 2020

hinauszuzögern werden sollte. Dies schafft Unsicherheit und Unzufriedenheit.

Zweitens müssen wir in der CDU klare Positionen formulieren und diese auch nach außen vertreten. Dabei sind Themen wie Klimaschutz, innere Sicherheit oder die Digitalisierung Schwerpunkte, auf die wir Antworten geben müssen und nach meiner Überzeugung auch gegeben werden. Es gilt klarzumachen, wie wir Zukunft gestalten werden.

Im kommenden Jahr stehen neben den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt auch die Bundestagswahl an.

Seit 2013 darf ich als Ihr Bundestagsabgeordneter den Wahlkreis Magdeburg/ Schönebeck im Deutschen Bundestag vertreten und möchte dies auch in Zukunft fortsetzen.

Deswegen stelle ich mich auf der Nominierungsveranstaltung am 11. Juli 2020 in Magdeburg erneut zur Wahl als Kandidat für die Bundestagswahl 2021 und würde mich über Ihre Unterstützung freuen.

Viel Freude beim Lesen  
Ihr



Tino Sorge

## Meine Neujahrsgrüße in Magdeburg - Sudenburg



Vielleicht haben Sie es ja gesehen:

Über den Jahreswechsel waren meine Neujahrsgrüße an die „Machteburjer“ auf einer LED-Wand auf der Halberstädter Straße/ Südring

# Neujahrsempfang der CDU & MIT Magdeburg



Der Jahresauftakt 2020 begann mit dem gemeinsamen Neujahrsempfang der CDU- und MIT-Kreisverbände Magdeburg. Besonders erfreulich war der Veranstaltungsort beim Traditionsunternehmen Druckerei Max Schlutius, das schon seit Generationen in Familienhand besteht. Als Magdeburger Abgeordneter stehe ich für eine Politik der wirtschaftlichen und sozialen Vernunft. Die zu führenden Debatten sollten dabei fair und hysteriefrei ablaufen. Vielen Dank für die Gastfreundschaft der Familie Schlutius in deren Räumen und die interessanten Gespräche mit Freunden und Weggefährten der Magdeburger Union.



# Innovative Seniorenresidenz in Schönebeck



## Sprechstunde per Tablet dank moderner Telematik

Die neue Seniorenresidenz „Vier Jahreszeiten“ öffnet in Schönebeck demnächst ihre Türen für Besucher. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Bert Knoblauch ließ ich mir vom Schönebecker Arzt Dr. Burkhard John die Baufortschritte erläutern.

Die ehemalige Berufsschule „Paul Illhardt“ in Salzelmen wurde hochwertig saniert und

bietet individuelle Apartments verschiedener Größen. Auf Wunsch können je nach Bedarf hauswirtschaftliche und pflegerische Leistungen im Wohnumfeld dazu gebucht werden. Alle Wohnungen sind für eine telemedizinische Betreuung ausgerüstet, verfügen über schnelles Internet und große Bildschirme. Die Nachfrage ist bereits so groß, dass weitere Bauabschnit-

te kurzfristig folgen werden. Dabei entsteht ein Wohn- und Pflegekomplex, der auch im Alter eine hohe Selbstbestimmtheit bei gleichzeitig guter Versorgung ermöglicht. Der Deutsche Bundestag hat durch die Pflegestärkungsgesetze die Rahmenbedingungen für diese innovativen pflegerischen Angebote geschaffen. Gern begleite ich diese positive Entwicklung



## Die Ärztekammer begrüßt das neue Jahr



Zu Jahresbeginn trafen sich verschiedene Akteure im Gesundheitswesen unter dem Dach der Ärztekammer in Magdeburg. Ärzte, Tierärzte, Apotheker, Klinikleiter, Wissenschaftler und Vertreter aus Krankenkassen sprachen über die anstehenden Herausforderungen. Besonders der Fachkräftemangel und die noch immer zu strenge Sektorenabgrenzung sind Stolpersteine. Ich bin optimistisch, dass die kürzlich beschlossenen gesetzlichen Regelungen des Bundestages helfen können, indem insbesondere die digitale Vernetzung der verschiedenen Anbieter verbessert wird — Stichworte Telematikinfrastruktur und elektronische Patientenakte. Im Sinne der Patienten muss es gelingen, alle Gruppen effizienter zu verknüpfen.



## Vorstandswahl im Neustädter Feld

Bei der Vorstandswahl im CDU-Ortsverband Neustädter Feld: Politik im Stadtteil ist vom Ehrenamt getragen und darum

freue ich mich über jeden Engagierten und die vielen Aktionen und Veranstaltungen, die hier stattfinden. Herzlichen Glück-

wunsch an den wiedergewählten Vorsitzenden Florian Philipp und sein Team. Zu Gast bei Sitzung war auch der Vorsitzende des CDU-Kreisverbands Magdeburg Tobias Krull.



## Fachkongress „Wohnen“ der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Wohnen ist ein wichtiges aber auch emotional diskutiertes Thema unserer Zeit. Deshalb haben wir es als CDU/CSU-Bundestagsfraktion bei einem Fachgespräch mit Experten unterschiedlicher Fachrichtungen diskutiert. Besonders freut es mich, wenn dabei Gäste aus der Heimat meine Einladung annehmen.



So wie Sabine Herrmann, Vorsitzende des CDU - Ortsverbands Magdeburg-Diesdorf (hier mit dem Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Ralph Brinkhaus, Mitte). Wohnen muss bezahlbar bleiben, deswegen müssen wir Bauen und das Schaffen von Wohnraum erleichtern.

## vdek – Gesundheitspolitisches Symposium in Magdeburg

Ob in der Kommunikation zwischen dem Arzt und der Apotheke um die Ecke oder bei Angeboten für Patienten auf dem Land: In der Gesundheitsversorgung sind es oft die kleinen, unscheinbaren, regionalen Ideen, die den Unterschied für den Patienten machen.

Der Innovationsfonds soll solche kreativen Ideen gezielt fördern und ihnen finanzielle Starthilfe geben. 2015 wurde dieses Instrument auf den Weg gebracht. Nach knapp fünf Jahren ist es nun an der Zeit für eine Zwischenbilanz. Darum ging es beim Symposium des Krankenkassenverbandes vdek. Mir ist wichtig, dass wir solche Förderinstrumente stärken, und dass die geförderten Projekte auch nach dem Ende der Förderung weiter begleitet werden.



# Bundestag beschließt Neuregelung der Organspende



Zur Debatte im Deutschen Bundestag habe ich die angehenden Ärztinnen Maren Knäring und Annika Briese vom Universitätsklinikum Magdeburg eingeladen. Beide arbeiten derzeit als „Ärztin im Praktikum“ u. a. mit Nierentransplantierten und kennen die Situation aus ihrer alltäglichen Praxis.

## Red Hand Day

Red Hand Day, so wird der internationale Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten genannt. Das Symbol, die rote Hand, steht für Nein zur Rekrutierung von Kindersoldaten. Weltweit wird an diesem Tag daran erinnert, dass in einigen Ländern Kinder immer noch als Soldaten missbraucht werden.

Zusammen mit meinen Bundestagskollegen habe auch ich ein Zeichen gegen den Missbrauch von Kindern gesetzt. Kinder sollen spielen, nicht schießen!

Kein Kind wird freiwillig Soldat. Die brutale Zwangsrekrutierung von Kindern ist ein schwerwiegendes Verbrechen, das mit aller Kraft bekämpft werden muss.



Angesichts der seit Jahren niedrigen Spenderzahlen soll die gesetzliche Grundlage für Organspenden so bald wie möglich verändert werden. Nach einer allgemeinen Orientierungsdebatte Ende 2018 beriet der Bundestag, über zwei konkurrierende Gesetzentwürfe, die jeweils von Abgeordneten verschiedener Fraktionen unterstützt werden, sowie einen Antrag der AfD-Fraktion.

In einer sehr emotionalen Debatte hat sich die Mehrheit der Abgeordneten im Deutschen Bundestag Mitte Januar für die Vertrauenslösung in der Organspende ausgesprochen. Demnach muss jeder, der Organspender sein möchte, diesem Verfahren aktiv zustimmen. Es ist kein Geheimnis, dass ich mir als Mitinitiator der Widerspruchslösung einen ande-

ren Ausgang der Debatte gewünscht hätte. Denn ich bin nach wie vor fest davon überzeugt, dass wir es jedem zumuten können, sich mindestens einmal im Leben mit diesem Thema auseinander zu setzen und dann eine Entscheidung zu fällen.

Nun wird es darauf ankommen, dass die Spenderzahlen steigen. Deswegen beschäftigen auch Sie sich bitte mit diesem Thema.

Klicken Sie [hier, um einen Organspende-Ausweis zu bestellen](#)



# Handelsblatt-Konferenz zur Gesundheitswirtschaft



Wenn wir krank werden, zählt nur eins: gesund werden. Und dafür braucht es nicht nur gute Ärzte und Kliniken, sondern auch Medikamente, die sicher, wirksam und gut verträglich sind.

Die Gesundheitswirtschaft spielt hier eine große Rolle. Denn es sind oft Unternehmen, die in der Forschung gegen Krebs oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen den Löwenanteil stemmen.

Darüber habe ich bei einer Jahrestagung des Handelsblatts in Berlin gesprochen. Entscheidend ist, dass wir die medizinischen Fortschritte aus der Wirtschaft in unser Gesundheitssystem einfließen lassen.

Und: Lieferengpässe müssen wir mit aller Kraft bekämpfen. Dagegen hilft vor allem ein starker Gesundheits-Standort Deutschland, denn hierzulande hergestellte Medikamente sichern auch eine verlässliche Versorgung vor Ort.

## Corona-Virus: In der Ruhe liegt die Kraft

Im Gesundheitsausschuss werde ich regelmäßig u.a. über die neuesten Entwicklungen rund um den Corona-Virus informiert; zuletzt von Gesundheitsminister Jens Spahn und den Experten des Robert-Koch-Instituts. Deutschland ist insgesamt gut vorbereitet, und das ist viel wert – denn es verschafft uns Zeit, mehr über das Virus zu lernen und Gegenmaßnahmen einzuleiten.





Auch in Schönebeck ist es gute Tradition, dass CDU und Mittelstandsunion gemeinsam in das neue Jahr starten. Im Kurpark Salzelmen konnte Kreisvorsitzender Staatssekretär Dr. Gunnar Schellenberger den Landesarchäologen Harald Meller begrüßen. In seinem Vortrag hob er die große historische Bedeutung des Ringheiligtums bei Pömmelte hervor, das zurecht als das „Deutsche Stonehenge“ bezeichnet wird. 2020 wird es dort weitere Ausgrabungen, auch auf Schönebecker Gebiet, geben. Es werden mehr Touristen erwartet, die Geschichte hautnah erleben wollen. Das sind gute Perspektiven und Impulse für die Region.

## *Neujahrsempfänge der CDU & MIT Schönebeck & Empfang der Einheitsgemeinde Barby*



„Alle Jahre wieder“ gilt nicht nur zu Weihnachten, sondern auch an Neujahr. Diese Verlässlichkeit und die Treffen mit engagierten Menschen sind für mich etwas durchweg Positives. Positiv ist auch die Perspektive Barbys. Durch Förderung des Bundes wird schnelles Internet verfügbar, Wirtschaft und Kultur unterstützt sowie die Verkehrsanbindung der Region verbessert. Auch der Ausbau des Hochwasserschutzes geht voran. Diese Erfolge fußen vor allem auf Ehrenamt und Miteinander in den Dörfern. Gerade im ländlichen Raum ist der starke Zusammenhalt ein großes Plus. Vielen Dank für die Einladung.





## Freiwilligen-Arbeitsgruppe „Dialog der Generationen“



Die Arbeitsgruppe „Dialog der Generationen“ der Freiwilligenagentur Magdeburg blickte mit mir auf 2019 zurück. Ich bin sehr beeindruckt und ermutigt von den unzähligen Aktionen, die diese engagierten Senioren ausüben. Regelmäßig wird Schülern vorgelesen und werden Zeitzeugengespräche veranstaltet, Spielplatzfeste betreut und Familien unterstützt sowie ausländische Studenten und Migranten in deutscher Sprache und Kultur unterrichtet. Dieser verlässliche ehrenamtliche Einsatz ist unschätzbar wertvoll für unsere Gesellschaft! Vielen Dank für diesen Dienst und das Gespräch. Ich freue mich schon auf vielen Aktionen in 2020.



## MIT trifft Landespolitik Gespräch mit Siegfried Borgwardt

Unter dem Motto „Starke Branchen – Zugpferd Mittelstand“ trafen sich Mitglieder und Freunde der MIT-Magdeburg mit dem Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion Siegfried Borgwardt.

Als Mittelstandsunion in Magdeburg sehen wir uns auch als Übersetzer und Vermittler wirtschaftspolitischer Themen aus den Unternehmen in die Politik. Dabei ging es u.a. um Fachkräftemangel, Digitalisierung der Arbeit oder überbordende Bürokratie.

Mir ist dieser regelmäßige direkte Austausch sehr wichtig, damit gegenseitiges Verständnis und gemeinsame Lösungen für aktuelle Herausforderungen entstehen.



# Berlin ist immer eine Reise wert...



Die 10. Klassen der Sekundarschule Förderstedt statteten mir einen Besuch auf der Fraktionsebene im Berliner Reichstag ab. Nach unserem Gespräch ging es auf die Tribüne des Plenarsaals.

Möchten Sie ebenfalls den Deutschen Bundestag besuchen oder benötigen Unterstützung bei der Planung? Wenden Sie sich gern an mein Berliner Büro:

Kontakt unter:  
[tino.sorge@bundestag.de](mailto:tino.sorge@bundestag.de)  
oder auch telefonisch:  
**030-227 77 410**



Mit der Schülergruppe der Gemeinschaftsschule August Wilhelm Francke aus Magdeburg sprach ich über Themen wie Klimaschutz oder die Digitalisierung der Arbeitswelt.



Selfie-Alarm hieß es im Anschluss an das Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern des Friedrich-Schiller-Gymnasiums aus Calbe. Nachdem die Schüler die Plenardebatte von der Besuchertribüne live verfolgten, trafen wir uns zu einem Gespräch im Reichstag. Vielen Dank für den Besuch und den tollen Jahreskalender der Schule. Der bekommt einen besonderen Platz in meinem Büro!